

Wasser+ Wasserspaß am Biberbach

BÄUME FÄLLEN UND RINDE NAGEN

Zeit

Je Spiel 5 Minuten

Material

Mehrere dünne Baguettes (je 3 Kinder 1/3 Stange)

Mitgebrachte diesjährige (unverzweigte) Weidenzweige, Länge 15 – 20 cm, Durchmesser ½ - 1 cm, einen pro Kind oder eine Zweigschere, um sie vor Ort zu schneiden

Evtl. Holunderbonbons

Ziel

- Auflockerung
- Üben motorischer Fähigkeiten
- Lernen sich an Regeln zu halten
- Soziale Fähigkeiten stärken

Ablauf

Bäume fällen:

Es werden Gruppen zu 3 Kindern gebildet. Jeweils zwei halten ein Stück Baguette senkrecht, während das dritte ohne Einsatz der Hände versucht, es durchzunagen. Nach kurzer Zeit abwechseln, bis das Baguette-Stück durchgenagt ist.

Rinde nagen:

Jedes Kind erhält einen Weidenzweig. Die Leitung demonstriert, wie ein Biber einen Zweig in der Hand hält: Er benutzt den kleinen Finger sozusagen als Daumen. Die Kinder ahmen diese Haltung nach und nagen dann die Rinde vollständig von ihrem Zweig. Um den bitteren Geschmack aus dem Mund zu bekommen, können Bonbons verteilt werden (Holunder, weil er auch typisch für den Lebensraum des Bibers ist). Besser ist es, die Kinder auf später zu vertrösten und dann eine Bach-Kräuter-Brotzeit abzuhalten. Dabei hilft der Hinweis, dass Weidenrinde heilkräftig ist und als Tee fiebersenkend wirkt.